

Ich suche Zuflucht bei meinem Herrn vor dem verfluchten Teufel,
Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen

4:82 Studieren sie den Koran denn nicht? Wenn er von einem anderen als Gott wäre, würden sie darin viele Widersprüche finden.

Die Informationen über die vielen Wissenschaftszweige im Koran wurden nach Jahrhunderten bestätigt oder sie dienten als Ansatz, um die Wissenschaft besser zu verstehen. Beispiele:

- Gott hat uns aus einem Embryo erschaffen (96:2),
- Die Erde ist wie ein Ei kugelförmig (10:24; 39:5; 79:30),
- Das Universum war vorher in einem einzelnen Punkt und explodierte plötzlich (21:30),
- Die Galaxien in unserem Universum expandieren stets (51:47),
- Die Sterne und die Galaxien wurden aus Rauch erschaffen (41:11),
- Die Zeit ist relativ (70:4; 22:47; 32:5),
- Das Universum wurde in sechs Stadien und die Faktoren, die ein Leben auf dem Planeten Erde ermöglichen, wurden in den letzten vier Stadien erschaffen (50:38; 41:10),
- Die Erde verfolgt eine Umlaufbahn (27:88; 21:33),
- Die Inhalte der Erdatmosphäre besitzen eine schützende Eigenschaft (21:32),
- Die Winde haben eine bestäubende Wirkung (15:22) (Blütenstaub),
- Die Erschaffung der Lebewesen unterliegen einem System (15:28-29; 24:45; 32:7-9; 71:14-17),
- Die ersten Ansätze mikrobiologischen Lebens begannen zwischen den Lehmschichten, welche aus dehnbar-molekularer Beschaffenheit bestehen (15:26),
- Unsere biologische Lebensdauer ist in unseren Genen gespeichert (35:11),
- Die Atome bestehen aus noch kleineren Bestandteilen (10:61),
- Die Photosynthese ist eine, durch chemische Prozesse gespeicherte Energie, welche nachher wiederverwertet werden kann (36:77-81),
- Die Ordnungszahl, die Atommasse und die Zahlen der Neutronen der Isotopen des Elementes Eisen werden mitgeteilt (57:25 – siehe auch: [Das Eisen im Koran](#)),
- Die Atome der Elemente, welche den Boden bilden, haben maximal sieben Energiebahnen (65:12),
- Wasser und Dattel (Oxytoxin) vermindern die Geburtsschmerzen (19:24-25),
- Die Wasserniederschlagsmenge auf der ganzen Welt bleibt innerhalb eines Jahres stets

Wissenschaftliche "Wunder" im Koran

Geschrieben von: Edip Yüksel

Donnerstag, den 02. Juli 2009 um 00:34 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 02. Juli 2009 um 00:37 Uhr

gleich (43:11; 15:21),

- Es gibt ein Leben jenseits dieser Welt (42:29),
- Der Mond spaltete sich (54:1-2 – siehe auch: [Koran und Mondlandung](#)).

Zusätzlich eröffnet der Koran den Wissenschaftlern mit seinen Wundern neue Wege: Masse könnte mit Lichtgeschwindigkeit transportiert werden (27:38-40), Düfte könnten weit verbreitet werden (12:94), man könnte mit Tieren kommunizieren (27:16-17), unter bestimmten Bedingungen zu schlafen könnte den Metabolismus verlangsamen/verringern und die Lebensdauer verlängern (18:25), die Blinden könnten wieder ihr Sehvermögen zurückerlangen, die Toten auferstehen (3:49)... Gott wird uns Seine Zeichen zeigen, so Gott will!

Einige Verse zum Thema Embryo

96:1-2 Lies im Namen deines Herrn, Der alles erschaffen hat! Er erschuf den Menschen aus einem Embryo.

Das arabische Wort "Alaqa" hat drei Bedeutungen:

1. Blutgerinnsel, -klumpen oder -pfropfen,
2. etwas, was hängen bleibt oder...
3. Bluteigel.

Die früheren Übersetzer haben natürlicherweise die erste Bedeutung vorgezogen. Jedoch zeigen die biologischen Untersuchungen, dass diese Bedeutung nicht korrekt ist. In den Entwicklungsstadien gibt es keine Phase, die dem Blutklumpen ähnelt. Deswegen ist es logisch "Etwas, was an der Gebärmutter hängen bleibt" zu wählen. Denn, die als nächste Phase nach dem Sperma erwähnte Form (22:5; 23:14) deckt sich nur mit dem Wort "Embryo".

Eiförmige Erde

Sure 79, Vers 30

Ahmadeyya Und währenddessen breitete Er die Erde aus.

Rudi Paret breitete danach die Erde aus,

M. A. Rassoul Und Er breitete hernach die Erde aus.

Azhar Er ebnete dann die Erde,

Zaidan Und die Erde danach dehnte ER aus.

ALLE fünf Übersetzungen sind sachlich falsch. Hier die korrekte Übersetzung und die Erklärung:

79:30 Und die Erde ließ Er eiförmig werden.

Die simple Form des Wortes "dahhaha" ist "dahya" und bedeutet "Ei". Die Koranübersetzer, die früher nicht daran glauben konnten, dass die Erde eine elliptische Form besitzt, haben die Wendung "Und die Erde ließ Er eiförmig werden" metaphorisch bzw. allegorisch verstanden... So haben sie eigentlich den ganz klaren Vers in seiner Bedeutung verzerrt. Es ist dennoch unvorstellbar, wieso die heutigen Koranübersetzer immer noch an "ausbreiten" festhalten. Ein möglicher Grund ist womöglich das Abschauen bei den anderen Übersetzungen. Viele Übersetzer haben auch Angst, den alten Kommentatoren zu widersprechen.

In Nordafrika werden in arabischsprechenden Völkern die Wörter "dahhy" für Ei und "medhhy" für Brut verwendet. Die Wurzel dieser Wörter ist "DHHY". Das Verb "dahha", das sich von dieser Wurzel ableiten lässt, als "ebnen, verflachen" zu übersetzen, kommt dem gleich, als würde mensch der göttlichen Quelle Dreck zuwerfen. Die alten Korankommentatoren haben die Eiförmigkeit der Erde mit ihrem damaligen Wissen so verstanden, dass damit das Wort medhha (Brut) gemeint sein muss. Dadurch haben sie die Formulierung "hat Er eiförmig gemacht" in die folgende umgedeutet: "wie eine Brut ausrichten".

10:24 Das Gleichnis des irdischen Lebens ist nur wie das Wasser, das Wir aus den Wolken herabsenden; damit vermischen sich dann die Gewächse der Erde, wovon Mensch und Vieh sich nähren, bis zu ihr - wenn die Erde ihren Prunk angelegt und sich schön geschmückt hat und ihre Bewohner glauben, sie hätten Macht über sie - Unser Befehl in der Nacht oder am Tage kommt und Wir sie zu einem niedergemähten Acker machen, als wäre sie nicht am Tage zuvor gediehen. Also machen Wir die Zeichen für die Leute klar, die nachdenken.

Gott weiß natürlich, ob die Stunde am Tag oder in der Nacht kommt. Da aber die Erde rund ist, wird, wenn der Moment der Stunde eintritt, die Hälfte der Erde in der Nacht und die andere am Tag sein. Dieser Vers beweist mitunter die Kugelform der Erde.

39:5 Er hat die Himmel und die Erde der Wahrheit gemäß erschaffen. Er lässt die Nacht über den Tag und den Tag über die Nacht rollen. Er hat die Sonne und den Mond dienstbar gemacht. Jeder läuft in seiner Bahn für eine bestimmte Zeit. Er ist der

Allmächtige, der Allvergebende.

Dieser Vers teilt uns mit, dass die Erde rund ist. Das arabische Wort für "rollen" ist "yukeviru" und besitzt den gleichen Wurzelstamm wie "küre" (Sphäre).

Big Bang

21:30 Haben denn die Ableugner nicht gesehen, dass Himmel und Erde eine zusammenhängende Masse waren, worauf wir sie getrennt und alles, was lebendig ist, aus Wasser gemacht haben? Wollen sie denn nicht glauben?

Die Big Bang Theorie, welche besagt, dass das Universum vor ungefähr 10-15 Milliarden Jahren als Ergebnis einer Explosion entstanden sei, wird vom Koran seit 14 Jahrhunderten vertreten. Diese Theorie ist nun keine Theorie mehr, sondern eine kosmische Wahrheit. Der Vers 51:47 teilt uns zusätzlich mit, dass das Universum expandiert. Dass das biologische Leben ohne Wasser nicht auskommt, ist auch eine unwiderlegbare Tatsache.

51:47 Und den Himmel haben wir mit (unserer) Kraft aufgebaut und gewiss, Wir dehnen ihn aus.

Gott dehnt das Universum nach ihrer plötzlichen, mit dem Wort "Sei" erfolgten Erschaffung in den Dimensionen von Raum und Zeit ständig weiter aus. Für weitere Informationen, siehe [Big Bang \(Büyük Patlama\) ve Tanrı](#)

(türkisch) und

[The Big Bang Philosophy and God](#)

(englisch)

Zeitperioden der Erschaffung

50:38 Wir erschufen die Himmel und die Erde und was dazwischen ist, in sechs Tagen, ohne dass Uns Müdigkeit erfasste.

(Hier wird die Entstellung in Genesis 2:2 angesprochen.)

41:9-10 Sprich: "Verleugnet ihr etwa den Schöpfer, der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat, und gesellt ihr Ihm Gefährten bei, die Ihm gleichen sollen?" Er ist der Herr der Welten. Und ER machte in ihr festigende (Berge) von über ihr, segnete sie und bestimmte

in ihr ihre Nahrungen in ganzen vier Tagen für die Benötigenden.

Die Tage, die hier angesprochen werden, stellen eine bestimmte Zeitperiode dar. Wie wir Gott sei dank den Versen 70:4, 22:47 und 32:5 wissen, ist die Zeit relativ. Während die Erde an sich in zwei Perioden erschaffen wurde, sind die nötigen Faktoren, die ein Leben auf ihr erst ermöglichen, in vier Zeitperioden entstanden. Diese Einteilung zeigt deutlich die Wichtigkeit des ökologischen Systems. Zusätzlich ist per Experiment nachgewiesen, dass innerhalb des Universums eine Möglichkeit der Informationsübermittlung bestehen muss, die schneller als mit Lichtgeschwindigkeit erfolgt, was durch entsprechende Versuche mit Zwillingen-Photonen durch ALAIN ASPECT einwandfrei nachgewiesen wurde.

Bewegte Erde

27:86-88 Sehen sie nicht, dass Wir ihnen die Nacht zum Ruhen und den Tag zum Sehen gemacht haben? Darin sind Zeichen für Leute, die zu glauben willens sind. Denke an den Tag, an dem ins Horn geblasen wird, so dass alle in den Himmeln und auf Erden erschrecken, außer denjenigen, mit denen Gottes Wille anderes vorhat. Alle werden demütig zu Ihm kommen. Und die Berge, die du für fest hältst, wirst du wie Wolken dahingehen sehen. Das ist das Werk Gottes, Der alles vollkommen erschaffen hat. Er weiß genau, was ihr tut.

Die Macht Gottes wird in den Versen, die dem 87. Vers umliegen, mit Beispielen versehen. Im 7. Jahrhundert glaubte mensch daran, dass die Erde starr ist. Die Wahrheit wurde zu dieser Zeit in klarer Weise ans Licht gebracht. Die falsche Benennung der im 88. Vers beschriebenen Bewegung als "Weltuntergang" ist mit dem einsetzenden Chaos der letzten Stunden der Welt unmöglich zu erklären. Denn im Koran werden die als "die Stunde" beschriebenen letzten Stunden der Welt mit Schrecken und Entsetzen überfüllten kosmischen Zusammenstößen und Explosionen erklärt. Um sich die Charakteristiken der Vorkommnisse der letzten Stunden der Erde zu vergegenwärtigen, lesen Sie bitte die 81. und 101. Sure.

Das Chaos, welches das Ende der Welt einleiten wird, ist wie in 27:88 beschrieben kein Geschehnis, welches nicht bemerkt wird. Nebenbei lässt der weitere Teil von 27:88 keine Gelegenheit zu, solch eine Verwechslung zu begehen: "Das ist das Werk Gottes, Der alles vollkommen erschaffen hat." Das Ende der Welt ist ein Geschehnis, welches das vollkommene Werk Gottes zusammenfallen lässt, um etwas neues zu erschaffen. Die früheren Korankommentatoren konnten nicht einmal im Traum daran denken, dass die Welt sich bewegt und haben deswegen diesen Vers falsch verstanden - und somit einen Widerspruch mit anderen Versen erzeugt.

21:32-33 Und Wir machten den Himmel zu einem wohlgeschützten Dach; dennoch kehren sie sich von seinem Zeichen ab. Er ist es, der die Nacht und den Tag, die Sonne und den Mond erschaffen hat. Jeder schwebt in seiner Bahn dahin.

Wissenschaftliche "Wunder" im Koran

Geschrieben von: Edip Yüksel

Donnerstag, den 02. Juli 2009 um 00:34 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 02. Juli 2009 um 00:37 Uhr

Heute ist es als eine allgemein bekannte Tatsache, dass die Erde und der Mond Umlaufbahnen beschreiben. Wenn wir den Himmel als das ganze Universum betrachten, dann können wir verstehen, dass die aus Milliarden von Sternen bestehenden Galaxien wegen der perfekten Harmonie zwischen den Zug- und Zentrifugalkräften vor einem Zusammenprallen bestens geschützt sind. Wenn wir den Himmel als die Erdatmosphäre betrachten, dann werden wir mit der Wahrheit gegenübergestellt, dass die Atmosphäre unsere Erde wie eine transparente Decke überzieht und uns vor der Kälte des Universums, den schädlichen Strahlen der Sonne und den Meteoriten schützt.

Weitere Links zu Kommentaren über die Wissenschaft im Koran:

www.quranmiracles.com/ (englisch)

www.quran.org/science/ (englisch)

www.mucizeler.com (türkisch)

Quelle: <http://alrahman.de/koran/wunder-im-koran>